

Protokoll Lenkungsgruppe DE Wehre 14.01.2010

TeilnehmerInnen:

Herr Samtgemeindebürgermeister Memmert, Frau Fricke (Sprecherin des Lenkungskreises), Herr Riethus, Herr Wiechens, Frau Wulf, Frau Krapohl sowie Herr Kleine-Limberg, Herr Henckel, Frau Osterwald (mensch und region)

Themen für die Sitzung:

- Ergebnisse der Begehung Ahlerbach
- Planung Feuerwehrhaus (siehe Anlage)
- Straßenbeleuchtung Goslarsche Straße
- Maßnahmen an Friedhof, Kirche und Ehrenmal, Sportplatz
- Flyer „11 Frage und Antworten“
- Vorstellung Entwurf der Kostenschätzung
- Terminplanung

1. Ergebnisse der Begehung Ahlerbach

An verschiedenen Stellen in Wehre stellte Herr Kleine-Limberg (mensch und region) den VertreterInnen des Landkreises Wolfenbüttel (Herr Peuker, Frau Plum), der Samtgemeinde Schladen (Frau Kabbe, Frau Wulf, Herr Memmert) sowie interessierten BürgerInnen bzw. Mitgliedern des Lenkungskreises (Herr Wiechens, Frau Fricke, Herr Riethus) die Überlegungen vor, den überwiegend verrohrten Ahlerbach zu öffnen und sicht- und erlebbar zu machen.

Im Rahmen eines Ortstermins äußerten sich die VertreterInnen der Samtgemeinde Schladen sowie des Landkreises Wolfenbüttel positiv zu den angedachten Maßnahmen und gaben einige wichtige Hinweise für eine weitere Konkretisierung der Planungen.

Es wurden weiter folgende Hinweise gegeben:

- zwischen Sudholz und Ortseingang sollte über eine weitere Bepflanzung entlang der Straße nachgedacht werden. Diese könnte als einreihige Hecke bzw. als Baumreihe ausgeprägt sein.
- Der Sitzplatz am Teich sollte nur über eine Bank verfügen. Ein Tisch sei hier nicht notwendig.

2. Planung Feuerwehrhaus

Am 08.12.09 wurden u.a. mit Herrn Samtgemeindebürgermeister Memmert, Frau Fricke, Herrn Wiechens, Frau Wulf, Ortsbrandmeister Herrn Pawlak sowie Herrn Ecklebe als angrenzendem Nachbarn die mögliche Attraktivitätssteigerung der Flächen am Feuerwehrhaus sowie einer ökologischen Aufwertung besprochen. Die Vorschläge wurden auch im Dorf veröffentlicht und diskutiert. Bisherige Rückmeldungen waren positiv.

Eine Einteilung in Kurz-, Mittel- oder Langfristigkeit der Maßnahmen wird Bestandteil der nächsten Sitzung des Lenkungskreises sein.

7. Terminplanung

Folgender Zeitplan wird vereinbart:

- Erstellen des DE-Berichtes bis Mitte/Ende Februar 2010
- Beteiligung der TÖB 4-6 Wochen
- Bürgerversammlung März/April 2010 (u.a. Rangfolge der Maßnahmen)
- Vorstellung des Entwurfs des DE-Berichtes im Bauausschusses mit Mensch und Region vor Mai 2010
- Einbindung der Ratsgremien bis Juni 2010
- Vor der Sommerpause rechtswirksamer Ratsbeschluss des DE-Plans

Außerhalb dieser rechtlich einzuhaltenden Termine sollten die Maßnahmen bis Mitte Februar in der Dorfgemeinschaft vorgestellt werden.

Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass die im DE-Bericht vorgeschlagenen Maßnahmen sich nicht nur auf aktuelle Bedürfnisse, sondern auch auf Bedarfe in der Zukunft gerichtet sein sollten (Demografischer Wandel,...). Herr Frau Fricke und Herr Memmert betonten, bei geplanten Maßnahmen auf eine größtmögliche Vermeidung von Folgekosten zu achten (Multifunktionale Nutzungen bevorzugen, kleine und energetische schlaue Lösungen anstreben).

f.d.R. Kathrin Osterwald